II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. November 1969

über die Bestimmungen zur Anwendung der Entscheidung der Kommission vom 30. Oktober 1969 betreffend die Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen für die deutsche Landwirtschaft auf bestimmte, unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallende Waren

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(69/392/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 226,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2111/69 des Rates vom 28. Oktober 1969 über die Verlängerung der in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 653/68 genannten Zeit der Aussetzung für die Bundesrepublik Deutschland (1), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf den Antrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vom 27. Oktober 1969, der durch ihre Mitteilung vom 30. Oktober 1969 näher erläutert wurde,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Entscheidung der Kommission vom 30. Oktober 1969 betreffend die Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen für die deutsche Landwirtschaft (2) kann dieser Mitgliedstaat die Interventions- bzw. Ankaufspreise um 9,29 v. H. und andere Beträge, die gemäß den Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen für landwirtschaftliche Erzeugnisse auf Grund der Interventionen auf dem Binnenmarkt zu zahlen sind, in einem von der Kommission festzulegenden Umfang erhöhen.

Die Kommission hat mit ihrer oben genannten Entscheidung die Bundesrepublik Deutschland ferner ermächtigt, Ausgleichsabgaben bei der Einfuhr aus den anderen Mitgliedstaaten und dritten Ländern zu erheben und Subventionen bei der Ausfuhr nach den übrigen Mitgliedstaaten und dritten Ländern zu gewähren, und zwar bis zu den von der Kommission festgesetzten Höchstbeträgen und soweit dies notwendig ist, um einen Ausgleich für die Auswirkungen der betreffenden Maßnahmen zu schaffen. Dies gilt für Erzeugnisse, für die gemäß den Verordnungen über die gemeinsamen Marktorganisationen ein Interventions- bzw. Ankaufspreis gezahlt wird, sowie die Erzeugnisse, die unter diese Verordnungen oder eine Sonderregelung gemäß Artikel 235 des Vertrages fallen und deren Preis von dem Preis der erstgenannten Erzeugnisse abhängt.

Diese Maßnahmen sollen das Preisniveau in dem betreffenden Mitgliedstaat vorläufig aufrechterhalten, um anhaltende ernsthafte Schwierigkeiten für die deutsche Landwirtschaft zu vermeiden.

Mit ihrer Entscheidung vom 31. Oktober 1969 mit Durchführungsbestimmungen zur Entscheidung der Kommission vom 30. Oktober 1969 betreffend die Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen für die deutsche Landwirtschaft (3) hat die Kommission festgelegt, inwieweit bestimmte, in Rechnungseinheiten ausge-

(1) ABl. Nr. L 270 vom 28. 10. 1969, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 273 vom 31. 10. 1969, S. 35.
(3) ABl. Nr. L 277 vom 4. 11. 1969, S. 6.

drückte Beträge, insbesondere die Erstattungen bei der Erzeugung, angepaßt werden können. Die Kommission hat mit dieser Entscheidung ferner die Höchstausgleichsbeträge festgesetzt, die bei der Einfuhr der Erzeugnisse, für die ein Interventions- bzw. Ankaufspreis gezahlt wird, sowie bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse, deren Preis von dem Preis der erstgenannten Erzeugnisse abhängt, erhoben werden können; außerdem hat die Kommission die Höchstsubventionen festgesetzt, die bei der Ausfuhr dieser Erzeugnisse gewährt werden können.

Bestimmte Waren, die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 des Rates vom 28. Mai 1969 zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte, aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren [1] fallen, werden aus Erzeugnissen hergestellt, für die durch die oben genannte Entscheidung der Kommission vom 31. Oktober 1969 Ausgleichsbeträge bei der Einfuhr und Subventionen bei der Ausfuhr festgesetzt wurden.

Die Höchstausgleichsbeträge, die bei der Einfuhr der betreffenden Waren erhoben werden können, und die Höchstsubventionen, die bei der Ausfuhr dieser Waren gewährt werden können, sind daher unter Berücksichtigung dieser Ausgleichsbeträge und Subventionen festzusetzen.

Es ist angezeigt, die Ausgleichsbeträge und Subventionen pauschal festzusetzen. Diese Ausgleichsbeträge und Subventionen sind nicht notwendig, wenn ihre Auswirkung im Verhältnis zum durchschnittlichen Wert des betreffenden Erzeugnisses gering ist. Der Unterschied zwischen den gemeinsamen Preisen und den deutschen Preisen, der aus der vorliegenden Entscheidung hervorgeht, sowie die Gültigkeitsdauer dieser Entscheidung machen es notwendig, eine Ermächtigung für die Gewährung von Subventionen bei der Ausfuhr der betreffenden Waren sowohl nach den Mitgliedstaaten als auch nach dritten Ländern auszusprechen; die Höhe dieser Subventionen stimmt mit der der Ausgleichsbeträge bei der Einfuhr überein.

Ferner sind bei der Festsetzung der Ausgleichsbeträge und der Subventionen für die betreffenden Waren von Fall zu Fall die Sonderbestimmungen des Artikels 2 Absatz 1 Buchstaben b) und d) der genannten Entscheidung vom 31. Oktober 1969, die sich auf die Sonderbedingungen beziehen, die bestimmten Verarbeitungsunternehmen der Gemeinschaft für den Kauf von Butter gewährt werden, und andererseits die Sonderbestimmungen des Artikels 4 Absatz 1 Buchstabe b) und Absatz 2 der genannten Entscheidung zu berücksichtigen, die sich auf die Anpassung der Erstattungen bei der Erzeugung beziehen, die für den bei der Herstellung von Stärke verwandten Mais und für den in der chemischen Industrie verwendeten Zucker gewährt werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2111/69 hat für die Bundesrepublik Deutschland die Zeit der Aussetzung gemäß Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 653/68 des Rates vom 30. Mai 1968 über die Bedingungen für die Änderung des Wertes der Rechnungseinheit für die gemeinsame Agrarpolitik [2] bis zu einem Zeitpunkt verlängert, der so schnell wie möglich festzulegen ist. Mit der Durchführung dieser Entscheidung ist diese Aussetzung für die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren nicht mehr gerechtfertigt.

Gemäß Artikel 6 der Entscheidung der Kommission vom 30. Oktober 1969 gilt diese Entscheidung ab dem 27. Oktober 1969 bis zum 7. Dezember 1969 —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchstausgleichsbeträge und die Höchstsubventionsbeträge im Sinne des Artikels 4 der Entscheidung der Kommission vom 30. Oktober 1969 betreffend die Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen für die deutsche Landwirtschaft sowie die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 des Rates fallenden Waren, auf die sie sich beziehen, werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Für die unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren endet die in Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 653/68 genannte Zeit der Aussetzung am 6. November 1969 um 0 Uhr.

Artikel 3

Artikel 1 gilt ab dem 27. Oktober 1969 bis zum 7. Dezember 1969.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 3. November 1969

Für die Kommission

Der Präsident

Jean REY

---

(1) ABl. Nr. L 141 vom 12. 6. 1969, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 123 vom 31. 5. 1968, S. 4.

ANHANG

TABELLE A

Ausgleichsbeträge bei der Einfuhr und Subventionen bei der Ausfuhr

Anmerkung zu den unter Buchstabe (a) aufgeführten Beträgen

Wenn diese Ware aus Butter hergestellt worden ist, die gemäß den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 1033/69, zuletzt geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 1659/69, gekauft wurde, gibt ihre Ausfuhr nach Drittländern nur ein Anrecht auf die Gewährung der in Tabelle B festgesetzten Höchstsubventionen.

Tarifnummer	Beträge (DM/100 kg)
17.04 D I b) 6	5,64
17.04 D I b) 7	6,33
17.04 D I b) 8	7,06
17.04 D II a)	9,81
17.04 D II b)	9,08
17.04 D II c)	8,67
18.06 A I	(1)
18.06 A II	5,42
18.06 A III	7,21
18.06 B I	3,22
18.06 B II a)	8,75
18.06 B II b)	12,55
18.06 D I a)	10,54
18.06 D I b)	(2)
18.06 D II a) 1	8,67
18.06 D II a) 2	8,67
18.06 D II b) 1	27,67
18.06 D II b) 2 aa)	14,75
18.06 D II b) 2 bb)	(3) (a)
18.06 D II c) 1	Regelung in Tarifnr. 21.07 F VI bis IX (a)
18.06 D II c) 2	Regelung in Tarifnr. 21.07 F VI bis IX (a)
19.01 A	5,93
19.01 B	4,43
19.02 A	6,11
19.02 B I a) 2 aa)	4,10
19.02 B I a) 2 bb)	6,62
19.02 B I d) 1	3,70
19.02 B I d) 2	2,45
19.02 B I e) 1	5,64
19.02 B I e) 2	6,22

Tarifnummer	Beträge (DM/100 kg)
19.02 B I f) 2	6,22
19.02 B II a)	8,24
19.02 B II b)	12,81
19.07 A	4,43
19.07 B	5,75
19.07 C	14,02
19.07 D I	2,56
19.07 D II	4,54
19.08 A I	4,58
19.08 A II	5,31
19.08 A III	6,08
19.08 B III a) 1	3,37
19.08 B III a) 2	3,37
19.08 B III b) 1	4,43
19.08 B III b) 2	4,43
19.08 B III c) 1	6,22
19.08 B III c) 2	5,16
19.08 B IV a) 1	4,79
19.08 B IV a) 2	4,79
19.08 B IV b) 1	5,38
19.08 B IV b) 2	4,72
19.08 B V a)	5,75
19.08 B V b)	6,00
21.06 A II a)	4,61
21.06 A II b)	1,35
21.07 C I	3,22
21.07 C II a)	8,75
21.07 C II b)	12,55
21.07 D I a) 1	12,63
21.07 D I a) 2	28,51
21.07 D I b) 3	25,36

Tarifnummer	Beträge (DM/100 kg)
21.07 D II a) 1	14,02
21.07 D II a) 2	20,31
21.07 D II a) 3	25,95
21.07 D II a) 4	37,15
21.07 D II b)	31,70
21.07 E	19,03
21.07 F I b) 2 bb)	3,59
21.07 F I b) 2 cc)	4,54
21.07 F I c) 2 aa)	3,73
21.07 F I c) 2 bb)	4,68
21.07 F I c) 2 cc)	5,38
21.07 F I d) 1	3,26
21.07 F I d) 2 aa)	5,16
21.07 F I d) 2 bb)	5,89
21.07 F I e) 1	5,78
21.07 F I e) 2	6,73
21.07 F I f)	6,84
21.07 F II a) 1	6,33
21.07 F II a) 2 aa)	8,27
21.07 F II a) 2 bb)	9,22
21.07 F II a) 2 cc)	10,17
21.07 F II b) 1	7,36
21.07 F II b) 2 aa)	8,97
21.07 F II b) 2 bb)	9,92
21.07 F II c) 1	8,13
21.07 F II c) 2 aa)	10,07
21.07 F II c) 2 bb)	10,76
21.07 F II d) 1	9,59
21.07 F II d) 2	11,27
21.07 F II e)	11,75
21.07 F III a) 1	12,66
21.07 F III a) 2 aa)	14,60
21.07 F III a) 2 bb)	15,56
21.07 F III b) 1	13,69
21.07 F III b) 2	15,30
21.07 F III c) 1	14,49
21.07 F III c) 2	16,14
21.07 F III d) 1	15,92
21.07 F III d) 2	16,65
21.07 F III e)	17,02
21.07 F IV a) 1	19,03
21.07 F IV a) 2	20,94
21.07 F IV b) 1	20,02
21.07 F IV b) 2	21,26
21.07 F IV c)	20,83
21.07 F V a) 1	28,51 (a)
21.07 F V a) 2	28,99 (a)
21.07 F V b)	29,24 (a)
21.07 F VI a) 1	(4) (a)
21.07 F VI a) 2	(5) (a)
21.07 F VI b) 1	(6) (a)
21.07 F VI b) 2	(7) (a)
21.07 F VI c)	(8) (a)
21.07 F VII a) 1	(9) (a)
21.07 F VII a) 2	(10) (a)
21.07 F VII b) 1	(11) (a)
21.07 F VII b) 2	(12) (a)
21.07 F VIII a)	(13) (a)
21.07 F VIII b)	(14) (a)
21.07 F IX	(15) (a)
22.02 B I	1,83
22.02 B II	2,64
22.02 B III	4,83

Fußnoten zu Tabelle A

	Beträge (DM/100 kg)
(1) **18.06 A I**	
mit einem Gehalt an Saccharose :	
— von weniger als 20 Gewichtshundertteilen	1,08
— von 20 oder mehr, jedoch weniger als 35 Gewichtshundertteilen	2,16
— von 35 oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen	3,24
— von 50 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	4,33

	Beträge (DM/100 kg)
(2) **18.06 D I b)**	
mit einem Gehalt an Saccharose :	
— von weniger als 20 Gewichtshundertteilen	12,30
— von 20 oder mehr, jedoch weniger als 35 Gewichtshundertteilen	11,27
— von 35 oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen	10,25
— von 50 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	9,24
— von 65 oder mehr, jedoch weniger als 80 Gewichtshundertteilen	8,21
— von 80 Gewichtshundertteilen oder mehr	7,19
(3) **18.06 D II b) 2 bb)**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von mehr als 6,5 und weniger als 11,5 Gewichtshundertteilen	15,80
— von 11,5 oder mehr, jedoch weniger als 16,5 Gewichtshundertteilen	20,70
— von 16,5 oder mehr, jedoch weniger als 21,5 Gewichtshundertteilen	24,86
— von 21,5 oder mehr, jedoch weniger als 26 Gewichtshundertteilen	28,53
(4) **21.07 F VI a) 1**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	20,84
— von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	25,68
— von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	27,79
(5) **21.07 F VI a) 2**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	22,76
— von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	27,60
— von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	29,71
(6) **21.07 F VI b) 1**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	22,28
— von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	27,12
— von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	29,23
(7) **21.07 F VI b) 2**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	23,72
— von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	28,56
— von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	30,67
(8) **21.07 F VI c)**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 26 oder mehr, jedoch weniger als 33 Gewichtshundertteilen	24,08
— von 33 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	28,92
— von 40 oder mehr, jedoch weniger als 45 Gewichtshundertteilen	31,03
(9) **21.07 F VII a) 1**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	34,74
— von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	41,69
(10) **21.07 F VII a) 2**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	35,84
— von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	42,79

	Beträge (DM/100 kg)
(11) **21.07 F VII b) 1**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	36,18
— von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	43,13
(12) **21.07 F VII b) 2**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 45 oder mehr, jedoch weniger als 55 Gewichtshundertteilen	36,08
— von 55 oder mehr, jedoch weniger als 65 Gewichtshundertteilen	43,03
(13) **21.07 F VIII a)**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 65 oder mehr, jedoch weniger als 75 Gewichtshundertteilen	48,64
— von 75 oder mehr, jedoch weniger als 85 Gewichtshundertteilen	55,58
(14) **21.07 F VIII b)**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 65 oder mehr, jedoch weniger als 75 Gewichtshundertteilen	49,36
— von 75 oder mehr, jedoch weniger als 85 Gewichtshundertteilen	56,30
(15) **21.07 F IX**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von 85 oder mehr, jedoch weniger als 95 Gewichtshundertteilen	62,53
— von 95 Gewichtshundertteilen oder mehr	68,34

TABELLE B

Tarifnummer	Beträge (DM/100 kg)
18.06 D II b) 2 bb)	(1)
18.06 D II c)	Regelung in Tarifnr. 21.07 F VI bis IX
21.07 F V a) 2	0,48
21.07 F V b)	(2)
21.07 F VI a) 2	1,92
21.07 F VI b) 1	1,44
21.07 F VI b) 2	2,88
21.07 F VI c)	3,24
21.07 F VII a) 2	1,10
21.07 F VII b) 1	1,44
21.07 F VII b) 2	1,34
21.07 F VIII b)	0,72

	Beträge (DM/100 kg)
(1) **18.06 D II b) 2 bb)**	
mit einem Gehalt an Milchfett :	
— von mehr als 6,5 und weniger als 11,5 Gewichtshundertteilen	3,75
— von 11,5 oder mehr, jedoch weniger als 16,5 Gewichtshundertteilen	2,31
— von 16,5 oder mehr, jedoch weniger als 21,5 Gewichtshundertteilen	1,08
(2) **21.07 F V b)**	
mit einem Gehalt an Saccharose :	
— von weniger als 20 Gewichtshundertteilen	1,08
— von 20 oder mehr, jedoch weniger als 40 Gewichtshundertteilen	2,16
— von 40 oder mehr, jedoch weniger als 60 Gewichtshundertteilen	3,61
— von 60 oder mehr Gewichtshundertteilen	5,05